



PRESSEINFORMATION

Wien, 14. Jänner 2021

AGRANA mit deutlichem Ergebnisanstieg nach drei Geschäftsquartalen 2020 | 21

Überblick über die ersten drei Quartale 2020 | 21

- Umsatz: 1.965,3 Mio. € (+4,6 %; Vorjahr: 1.879,4 Mio. €)
- EBIT: 84,3 Mio. € (+20,8 %; Vorjahr: 69,8 Mio. €)
- EBIT-Marge: 4,3 % (Vorjahr: 3,7 %)
- Konzernergebnis: 53,8 Mio. € (+24,8 %; Vorjahr: 43,1 Mio. €)
- Eigenkapitalquote: 53,4 % (29. Februar 2020: 54,4 %)

Ausblick Gesamtjahr 2020 | 21

- Prognose für Gesamtjahr 2020|21 mit EBIT zumindest auf Vorjahresniveau und Umsatz leicht über Vorjahr wird bestätigt
- Diversifikation durch die drei Segmente Frucht, Stärke und Zucker stützt stabile Unternehmensentwicklung

Nach den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2020|21 hat der Frucht-, Stärke- und Zuckerkonzern AGRANA ein EBIT von 84,3 Mio. € erreicht. Dazu AGRANA-CEO Johann Marihart: „Ausschlaggebend für die Ergebnisverbesserung waren eine gute Geschäftsentwicklung bei Bioethanol – v.a. im dritten Quartal – sowie im Segment Zucker eine Ergebnisverbesserung aufgrund höherer Zuckererlöse und -mengen. Dennoch blieb das Zucker-EBIT insbesondere aufgrund nicht voll ausgelasteter Zuckerfabriken – insbesondere in Österreich - und den daraus entstehenden Leerkosten negativ. Im Segment Frucht liegt das Ergebnis des Fruchtzubereitungsgeschäfts in den ersten drei Quartalen deutlich über Vorjahresniveau. Die Performance im Fruchtsaftkonzentratgeschäft war hingegen aufgrund einer geringeren Mengenverfügbarkeit aus der vorjährigen Apfelernte deutlich schwächer.“

Geschäftsentwicklung in den Segmenten

Segment FRUCHT

Der Umsatz im Segment Frucht entsprach in den ersten drei Quartalen mit 891,7 Mio. € dem Vorjahresniveau. Bei Fruchtzubereitungen blieben Umsätze und Absätze stabil. Im Geschäftsbereich Fruchtsaftkonzentrate lagen die Umsatzerlöse moderat über dem Vorjahr. Dies resultierte im Wesentlichen aus höheren Preisen für Fruchtsaftkonzentrate bei allerdings auch höheren Appelpreisen. Das EBIT im Segment Frucht erreichte nach neun Monaten 41,3 Mio. € und lag damit um 10,0 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Bei verbessertem Fruchtzubereitungs-Ergebnis war maßgeblich für die Verschlechterung der Geschäftsbereich Fruchtsaftkonzentrate mit niedrigeren Auslieferungsmengen in Kombination mit geringeren Deckungsbeiträgen bei Apfelsaftkonzentrat aus der Ernte 2019. Auch bei Buntsaftkonzentrat und Apfelsaftkonzentrat aus der Ernte 2020 sind die Margen unter Druck.

Segment STÄRKE

Der Umsatz im Segment Stärke lag in den ersten drei Quartalen mit 620,8 Mio. € leicht über dem Vorjahr. Deutliche Mengen- und Umsatzzuwächse wurden mit Weizenstärke aufgrund des Kapazitätsausbaus in Pischelsdorf|Österreich erzielt. Die Marktnachfrage bei fast allen Hauptprodukten ging COVID-bedingt zurück und führte zu erhöhtem Angebotsdruck. Als eine Auswirkung der Pandemie zeigten sich die Notierungen für Ethanol hochvolatil. Einem massiven Preisverfall im März 2020 im Zuge des ersten Lockdowns folgte im Laufe des zweiten Geschäftsjahresquartals aufgrund des wieder gestiegenen Individualverkehrsaufkommens eine Preiserholung, die in einem Allzeithoch von über 800 € pro m³ Ethanol im September gipfelte; im Dezember gingen die Notierungen wieder auf unter 500 € pro m³ zurück. Das EBIT im Segment Stärke lag mit 58,5 Mio. € leicht über dem Vorjahreswert. Ergebnisbestimmend waren die hohen Verkaufspreise für Ethanol, während die Margen der anderen Hauptprodukte aufgrund einer reduzierten Marktnachfrage rückläufig waren.

Segment ZUCKER

Der Umsatz im Segment Zucker erhöhte sich in den ersten drei Quartalen mit 452,8 Mio. € um 18,2 % gegenüber dem Vorjahr. Dazu trugen sowohl höhere Zuckerverkaufspreise als auch gestiegene Zuckerverkaufsmengen, insbesondere im Bereich Retail, bei. Das EBIT war in den ersten drei Quartalen mit -15,5 Mio. € zwar noch immer negativ, konnte aber aufgrund eines freundlicheren Verkaufspreismarktes gegenüber der Vorjahresperiode (-33,4 Mio. €) markant verbessert werden.

Die detaillierte Ergebnisaufschlüsselung finden Sie in der **Zwischenmitteilung über die ersten drei Quartale 2020|21** → [LINK](#)

Ausblick

Unter Berücksichtigung anhaltender Auswirkungen der Coronavirus-Krise rechnet AGRANA für das Gesamtjahr 2020|21 mit einem Konzern-EBIT zumindest auf Vorjahresniveau. Beim Konzernumsatz wird ein leichter Anstieg erwartet. Aufgrund der andauernden COVID-19-Pandemie und der damit verbundenen hohen Volatilität in allen Segmenten ist die Prognose für das Gesamtjahr weiterhin von sehr hoher Unsicherheit geprägt.

Das Investitionsvolumen des Konzerns soll im Geschäftsjahr 2020|21 nach den hohen Investitionen der Vorjahre rund 76 Mio. € betragen und damit deutlich unter dem Abschreibungsniveau von rund 120 Mio. € liegen.

Über AGRANA

AGRANA veredelt landwirtschaftliche Rohstoffe zu hochwertigen Lebensmitteln und einer Vielzahl von industriellen Vorprodukten. Rund 9.400 Mitarbeiter erwirtschaften an weltweit 56 Produktionsstandorten einen jährlichen Konzernumsatz von rund 2,5 Mrd. €. Das Unternehmen wurde 1988 gegründet, ist Weltmarktführer bei Fruchtzubereitungen sowie bedeutendster Produzent von Fruchtsaftkonzentraten in Europa und im Segment Stärke bedeutender Produzent von kundenspezifischen Kartoffel-, Mais- und Weizenstärkeprodukten sowie von Bioethanol. AGRANA ist das führende Zuckerunternehmen in Zentral- und Osteuropa.

Diese Meldung steht auf Deutsch und Englisch unter www.agrana.com zur Verfügung.